

INFORMATION ZUR DRINGENDEN BEACHTUNG

NACHWEISE + ERKLÄRUNGEN DIE ZUR ENDABNAHME, - wenn zutreffend - VORZULEGEN SIND

Nach SächsBO - § 17 bis 20 ist vom Hersteller eines:

Bauproduktes ein **Verwendbarkeitsnachweis** und zu einer

Bauart ein **Anwendbarkeitsnachweis**

als:

Beide sind quasi als amtliche Einbauanleitung (was, wo, wie) zu verstehen, weiterhin werden die Kennzeichnungsmerkmale beschrieben.

- o allgemein bauaufsichtliche **Zulassung (AbZ)** des Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) oder als
- o allgemein bauaufsichtliches **Prüfzeugnis (AbP)** einer anerkannten Materialprüfanstalt (MPA), oder
- o eine **Zustimmung im Einzelfall** der Obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Nachfolgend eine Aufzählung von ausgewählten vorkommenden Beispielen:

- Tür T 30/90-RS (Z für die Feuerschutzfunktion, P für die Rauchschutzfunktion),
- G 30/90 sowie F30/90-Verglasung (Z),
- Trennwände mit Anforderungen an den Feuerwiderstand, wenn diese als nicht geregelte Bauprodukte oder Bauarten gelten (P)
- Fußbodenbelag ($\geq B 1$) (P),
- Lüftungsleitungen (P, soweit nicht durch DIN 4102-4 erfasst) bzw. Entrauchungsleitungen (P)
- Brandschutz- oder Rauchschutzklappen (P) mit Feuerwiderstandsanforderungen
- Feststellanlagen von Türen mit Brandschutzanforderungen (Z),
- Furnierte nichtbrennbare Platten für die Holzverkleidungen (P),
- Abschottungen von elektrischen Leitungen (Z) sowie Rohrabschottungen (Z) bzw. (P),
- Feuerhemmende Beschichtung (Anstrich) zur Erhöhung des Feuerwiderstandes von tragenden Stahlbauteilen (Z)

Daraus folgend

ist jeweils dazugehörig eine **Übereinstimmungserklärung bzw. –bestätigung, auch Konformitätserklärung genannt** nach SächsBO § 22 bis 24 (meist ist ein **Vordruck als Anlage in der AbZ oder AbP beigelegt**) **vom Anwender / ausführenden Firma** auszufüllen – aber auch formlos möglich, **wo versichert und bescheinigt wird, dass verwendete Bauprodukt / Bauart nach den Vorgaben der AbZ bzw. des AbP montiert, ein- bzw. verbaut wurde.**

Nachfolgend einige beispielhafte Aufzählungen:

- Trockenbau-Brandschutzdecken, Wänden, Vorsatzschalen, Wandverkleidung, Verkleidung von Stahlträgern u. –stützen mit Brandschutzanforderungen / Feuerwiderstand
- Brandschutzbeschichtungen zur Erhöhung d. Feuerwiderstandes an tragenden Holz- u. Stahlbauteilen
- Einbau v. Türen mit Brandschutzanforderungen
- Verarbeitung v. Fußbodenbelägen mit Anforderungen an den Feuerwiderstand
- Einbau v. Feststellanlagen an Türen/Klappen mit Brandschutzanforderungen
- zu Abschottungen von elektrischen Leitungen S, Rohrabschottungen R usw.

Fachunternehmererklärungen zu geregelten Bauprodukten (Bauregelliste A – Teil 1 des DIBT) der **ausführenden Firma** zu was wurde wo konkret, nach welchen Regeln, Bestimmungen (DIN, VDE, usw.) durch wem, wann montiert oder ein- bzw. verbaut.

Wenn brandschutztechnische Anlagen und Einrichtungen gebaut wurden, ist eine **Abnahmeprüfung (AP) bzw. wiederkehrende Prüfungen (WP) eines Sachkundigen (SK) bzw. Sachverständigen (SV)** nach **SächsTechPrüfVO**, wenn nach - § 1 Geltungsbereich – gefordert, für nachfolgende Anlagen / Einrichtungen durchzuführen und die Bescheinigung darüber vorzulegen.

einen **Sachverständigen** für:

- o Lüftungsanlagen
- o Co – Warnanlagen
- o Rauchableitungen oder Rauchfreihaltung
- o Feuerlöschanlagen (Sprinkler, nasse Steigleitungen u.a.)
- o Autom. Brandmeldeanlagen und autom. Alarmierungseinrichtung
- o Sicherheitsstromversorgung für Brandschutzanlagen, Sicherheitsbeleuchtung,
- o Feuerwehraufzüge (Brandfallschaltung)

einen **Sachkundigen** für:

- o Blitzschutzanlagen
- o Entrauchungsanlagen die manuell oder durch Schmelzlot ausgelöst werden
- o Feststellanlagen von selbstständig schließenden Feuer- u, Rauchschtüren
- o Elektr. Verriegelungen von Türen in Rettungswegen
- o Autom. Schiebetüren in Rettungswegen
- o Brandmeldeanlagen mit nichtautom. Brandmeldern und Alarmierungseinrichtungen

Und wenn zutrifft auch zum Beispiel:

- Aufschaltbestätigung für die BMA, Feuerwehrplan der Leitstelle der Feuerwehr

Wichtiger Hinweis: Die Prüfberichte / -protokolle/ -erklärungen der SV + SK müssen sich stets **auch auf das jeweilige Brandschutzkonzept und den Prüfbericht beziehen.**